

Phil Bosmans



ICH HAB
DICH
gern

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN



Bund ohne Namen
von Phil Bosmans gegründet
für mehr Herz in dieser Welt

Bund ohne Namen e.V.
Postfach 154
D-79001 Freiburg
www.bund-ohne-namen.de
www.phil-bosmans.de

WAS HIER ZUR SPRACHE KOMMT,

sind nicht meine Gedanken.
Sie schlummern in vielen Menschen,
im tiefsten Innern einfacher Menschen.
Einfache Wahrheiten,
die ans Licht gebracht werden,
leuchten wie Sterne in dunkler Nacht.
Ein stilles Feuer lebt in deinem Herzen.
Lass uns die Asche wegblasen,
unter der es zu ersticken droht.
Dann wird dein Leben wieder Wärme bekommen.
Suche in diesem Buch kein festes Schema.

INHALT

- 7 Was hier zur Sprache kommt
- 11 Mensch, ich hab' dich gern
- 12 Der einzige Schlüssel
- 15 Ihr Großen, hört einmal auf die Kinder!
- 16 Optimisten
- 18 Heilbare Traurigkeit
- 19 Wer Menschen froh machen will
- 20 Müde
- 22 Wie du weiterkommst
- 24 Im Büro
- 27 Nimm dir Zeit
- 28 Genießen und selig sein
- 30 Wir sehen, und wir sehen doch nicht
- 31 Der Fisch und das Wasser
- 32 Schau einmal die Wolken an
- 33 Am Glück fehlt stets ein Stück
- 34 Glück fällt dir nicht in den Schoß
- 37 Irrweg
- 39 Zwei Menschen in dir
- 40 Soviel Theater
- 43 Wurzeln
- 44 Der Leib – eine wunderbare Gabe
- 46 Wo der Geist verdrängt wird
- 48 Das wahre Bild
- 50 Die anderen
- 52 Sei kein Brecheisen
- 55 Verändern
- 56 Zweierlei Gewalt
- 57 Die andere Bombe

- 58 Kamille
- 59 Ein Stückchen Paradies
- 60 Wo Gewalt haust, kann kein Friede wohnen
- 62 Arme reiche Menschen
- 65 Geschenkt
- 66 Warum wird mir das angetan?
- 69 Einsamkeit
- 70 Und ich nicht!
- 73 Ein zufriedener Mensch
- 74 Länger durchhalten ist das Geheimnis aller Siege
- 76 Bring Blumen, solange es Zeit ist
- 79 Segen eines alten Menschen
- 80 Nur nicht daran denken?
- 82 Er weiß auf einmal alles
- 84 Neue Menschen
- 85 Lieben heißt
- 87 Einfach umsonst helfen – ist unbezahlbar
- 88 Schöne Strukturen
- 91 Engel
- 92 Das Geschenk der Freundschaft
- 95 Wir müssen mehr tun, was wir nicht tun müssen
- 96 Die Liebe und der lange Weg des Lebens
- 98 Liebe
- 100 Durch nichts zu ersetzen
- 101 Du hast nur ein Leben
- 102 Du bist wie ein Stern vom Himmel gefallen
- 105 Der Baum und die Frucht
- 106 Verborgene Antennen



MENSCH, ICH HAB' DICH GERN

Es ist kein zweiter so wie du.
Einzigartig bist du, einmalig,
ganz ursprünglich und unwiederholbar.
Du glaubst es nicht,
aber es ist kein zweiter so wie du
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Und jeder Mensch, den du gern hast,
bleibt kein gewöhnlicher Mensch.
Eine seltsame Anziehungskraft
geht von ihm aus.
Irgendwie wirst du anders durch ihn.
Zu ihm kannst du sogar sagen:
Meinetwegen musst du nicht
unfehlbar sein,
ohne Fehler und vollkommen, denn:
Ich hab' dich doch gern.

DER EINZIGE SCHLÜSSEL

Liebe ist der einzige Schlüssel,
der zu den Türen des Paradieses passt.
Es liegt ein Stückchen Paradies
in jedem Lächeln, in jedem guten Wort,
in der Zuneigung, die du verschenkst.
Es liegt ein Stückchen Paradies
in jedem Herzen, das für einen
Unglücklichen zum rettenden Hafen wird,
in jedem Zuhause mit Brot und Wein
und mit menschlicher Wärme.
Es liegt ein Stückchen Paradies
in jeder Oase, wo Liebe blüht
und Menschen Mensch geworden sind,
füreinander Brüder und Schwestern.
Gott hat seine Liebe in deine Hände gelegt
wie einen Schlüssel zum Paradies.



Es gibt Menschen,
die haben ein Herz aus Gold.
Alles, was sie tun, ist geprägt
von ihrer Herzlichkeit.
Und es gibt Menschen,
in denen tief das Misstrauen sitzt.
Nie tun sie, was das Herz ihnen eingibt.
Die Stimme ihres Herzens ist verstummt.

A close-up photograph of a field of red poppies. The central focus is a single, vibrant red poppy flower in full bloom, its petals slightly ruffled. To its right, a green stem curves downwards, bearing two unopened, green, textured buds. The background is a soft-focus green field with other poppies and some white daisies visible. The lighting is bright and natural, creating a warm, serene atmosphere.

DAS HERZ DES MENSCHEN –
EIN WINZIGER FLECK
AUF UNSEREM GROßEN PLANETEN.
ABER HIER KOMMT DIE LIEBE ZUR WELT.



IHR GROSSEN,

hört einmal auf die Kinder!
Ihr habt zu lange auf Experten und Funktionäre,
Direktoren und Generäle gehört.
Ihr habt zu lange an Besitz und Macht,
an Wohlstand und Waffen geglaubt.
Alles wird neu, wenn wir auf Kinder schauen,
denn ein Kind enthüllt,
was uns die Welt vergessen lässt:
das Wunder von allem, was lebt.

IHR GROSSEN,

empfangt die Augen eines Kindes,
um das Leben anders zu sehen.
Empfangt den Traum eines Kindes
nach dem verlorenen Paradies.
Empfangt das Lachen eines Kindes
und seine Freude an den kleinen Dingen.
Empfangt das Herz eines Kindes,
um an die Liebe der Menschen zu glauben.

OPTIMISTEN

Optimisten sind seltsame Wesen. Wenn das Land voller Disteln steht, finden sie immer noch irgendwo eine Blume. Wenn alles verdorrt und zur Wüste geworden ist, sind sie die seltenen Vögel, die eine Oase aufspüren.

Wenn Optimisten den breiten Strom der Pessimisten kreuzen, bekommen sie plötzlich andere Namen: Spinner, die an der Wirklichkeit vorbeileben; Naive, die keine Ahnung haben; Träumer, die Utopien nachhängen. Pessimisten nennen sich selbst Realisten, die mit beiden Beinen auf dem Boden der Wirklichkeit stehen, aber eigentlich stecken sie fest im Dreck der Welt und sitzen so tief im Schatten, dass sie von der Sonnenseite des Lebens nichts mehr sehen. Optimisten machen sich auf den Weg. Sie sind auf dem Weg zur anderen Seite, zur Sonnenseite. Zu dem Land, wo man leben und überleben kann. Optimisten glauben an die Früchte des Geistes: Liebe, Friede, Freude, Geduld und Treue, Freundlichkeit und Güte. Die Pessimisten haben von diesen Früchten niemals gegessen und sterben, lange bevor sie tot sind. Nur die Optimisten werden überleben!